Tobias Witt.

Herr Tobias Witt war aus einer nur mäßigen Stadt gebürtig und nie weit über die nächsten Dörfer gekommen, dennoch hatte er mehr von der Welt gesehen, als mancher, der sein Erbtheil in Paris oder Neapel verzehrt hat. Er erzählte gern allerhand kleine Geschichten, die er sich hier und da aus eigener Erfahrung gesammelt hatte. Poetisches Verdienst hatten sie wenig, aber desto mehr praktisches; und das Besonderste an ihnen war, daß ihrer je zwei und zwei zusammen gehörten.

Einmal lobte ihn ein junger Bekannter, Herr Till, seiner Klugheit wegen. — „Ei!“ fing der alte Witt an und schmunzelte, „wäre ich denn wirklich so klug?“

Till. Die ganze Welt sagt's, Herr Witt. Und weil ich es auch gern würde — —

Witt. Je nun, wenn er das werden will, das ist leicht. — Er muß nur fleißig Acht geben; Herr Till, wie es die Narren machen.

Till. Was! wie es die Narren machen?

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000868